

JESUS CHRISTUS spricht:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

Höre GOTTES WORT vom 20.-26.04.2024

Nr. 24/17-A

Lieber Hörer

Der nachfolgende Bericht braucht keine Erklärung:

Im Jahr 1872 sitzt ein älterer Herr in einem Zug und liest die Bibel. Neben ihm ist ein junger Student in eine wissenschaftliche Fachliteratur vertieft. Nach einiger Zeit fragt der junge Mann seinen Nachbarn:

„Glauben Sie etwa noch an dieses alte Buch voller Fabeln und Märchen?“

„Ja, natürlich. Aber es ist kein Fabelbuch, sondern das Wort Gottes!“

Der Student ereifert sich: *„Sie sollten sich einmal ein wenig mit unserer Geschichte beschäftigen. Zur Zeit der französischen Revolution vor knapp 100 Jahren wurde die Religion als Illusion entlarvt! Nur Leute ohne Kultur glauben noch, dass Gott die Welt in sechs Tagen erschaffen hat. Sie müssten mal hören, was die Wissenschaft zu diesem Schöpfungsmärchen sagt.“*

„Nun“, erwidert der ältere Herr, „was sagen denn die heutigen Wissenschaftler dazu?“

„Da ich sogleich aussteigen muss, habe ich keine Zeit, Ihnen das ausführlich zu erklären. Aber geben Sie mir doch bitte Ihre Karte, damit ich Ihnen wissenschaftliche Literatur zu diesem Thema senden kann.“

Der ältere Herr öffnet darauf seine Briefftasche und gibt dem jungen Mann seine Karte. Als der sie liest, fühlt er sich kleiner als eine Ameise. Mit gesenktem Haupt verlässt er den Zug. Auf der Karte stand:

Prof. Dr. Louis Pasteur, Generaldirektor des naturwissenschaftlichen Forschungsinstituts der Nationalen Universität Frankreich

Darunter ein kurzer Satz:

„Ein wenig Wissenschaft trennt uns von Gott. Viel Wissenschaft bringt uns Ihm näher.“ Dr. Louis Pasteur

Lieber Hörer, es ist nicht die Wissenschaft, die uns von Gott trennt! Es ist unser Hochmut, unsere Selbstüberschätzung, unser eigener Wille. Darum hat Gott gesagt:

„Ich will zunichte machen die Weisheit der Weisen, und den Verstand der Verständigen will ich verwerfen.“ 1. Korinther 1,19

Und gleichzeitig heißt es: ***„Das Schwache der Welt hat Gott erwählt ...“*** 1. Korinther 1,27

Lieber Hörer, ich zähle mich zu den Schwachen dieser Welt und freue mich, dass Gott solche erwählt hat.

Dieses Glück will ich mit nichts vertauschen!

Herzliche Einladung zur **KURZPREDIGT**: 4 Minuten

www.kurzpredigt.de

☎ **+49 7424 50 17 84** (Deutsches Festnetz, Tag und Nacht)

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, 78647 Trossingen, Deutschland